

# Auf einen Blick

## 13 % mehr Unternehmensinsolvenzen im ersten Halbjahr 2009

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 wurden von Unternehmen in Niedersachsen insgesamt 1 334 Insolvenzanträge gestellt. Dies bedeutet eine Zunahme gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum von 13 %.

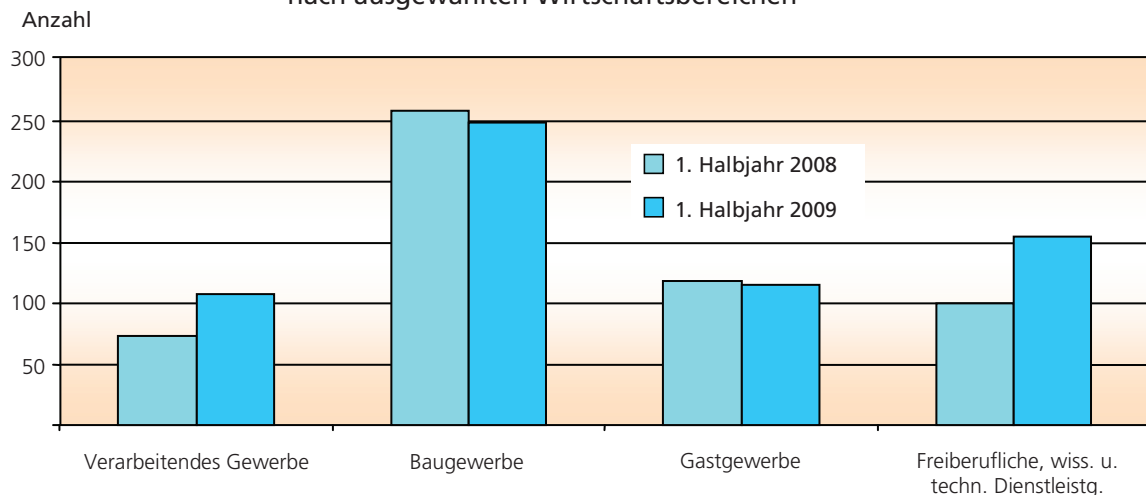
Die Zahl der im Verarbeitenden Gewerbe gestellten Insolvenzanträge stieg um 48 %. Um ein Vielfaches nahm die Summe der voraussichtlichen Gläubigerforderungen gegen diese Unternehmen zu. Nach Gläubigerforderungen von 75 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum lagen im 1. Halbjahr diesen Jahres 661 Mio. Euro Forde-

rungen gegen Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes vor.

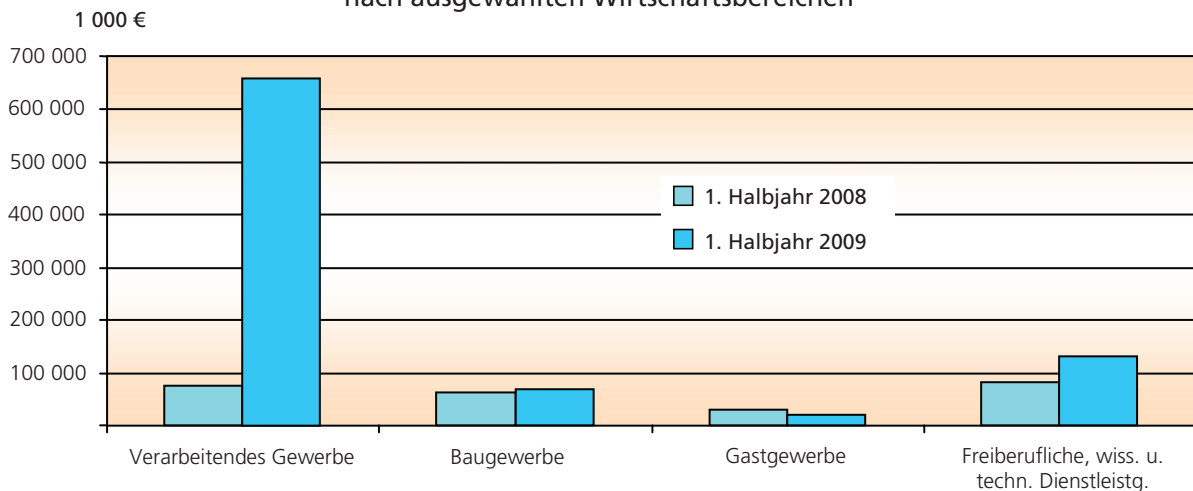
Eine noch stärkere Zunahme der Insolvenzen gab es im Bereich der "Erbringung freiberuflicher, wissenschaftlicher und technischer Dienstleistungen" (Unternehmensverwaltung, -beratung, Werbung / Marktforschung u. A.) mit 55 %.

In der Statistischen Region Braunschweig war die Zahl der Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2009 um 10 % rückläufig. Zum Teil deutliche Anstiege der Insolvenzfälle zeigten sich in den Statistischen Regionen Hannover (+ 31 %), Lüneburg (+ 24 %) und Weser-Ems (+ 6 %).  
Uwe Mahnecke

Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2008 und im 1. Halbjahr 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup>



Voraussichtliche Forderungen im 1. Halbjahr 2008 und im 1. Halbjahr 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup>



1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008